

Gin aus Schwyzer Wildpflanzen

Die Distillerie Z'graggen überrascht mit einem neuen Produkt: Einem Wild Gin mit Schwyzer Rotklee, Sauerampfer und Brombeerblättern.



Gemeinsam ein Produkt entwickelt: Daniel Z'graggen (von links), Dominik Imhof und Alex Z'graggen stossen mit dem neuen Wild Gin an.
Bild: Christoph Clavadetscher



Im Uhrzeigersinn: Rotklee, Sauerampfer und junge Brombeerblätter werden in der Region geerntet, mitgebrannt und veredeln dann den Wild Gin.
Bilder: PD

Christoph Clavadetscher

Seit Anfang Jahr führen Alex und Daniel Z'graggen die gleichnamige Distillerie in Lauerz. Damit geht der Familienbetrieb in die dritte Generation über – und die beiden Cousins haben viel vor. «Wir möchten jedes Jahr ein neues Produkt entwickeln», sagt Alex Z'graggen. Das erste steht ab dieser Woche in den Regalen: der Wild Gin.

«Für uns war klar, dass es ein Gin sein muss: Gin liegt im Trend, und wir können regionale Zutaten verwenden»,

erklärt Alex Z'graggen. Das Spezielle am neu entwickelten Dry Gin aus Lauerz ist nämlich, dass drei essbare Wildpflanzen aus dem Talkessel und dem Gibelwald mitgebrannt werden: Rotklee, Sauerampfer und Brombeerblätter. Dabei half die grosse Erfahrung im Umgang mit regionalen Pflanzen. «Wir können auf unser Know-how zurückgreifen. Seit Jahrzehnten brennen wir Chrüter, auch da haben wir es mit speziellen aromareichen Zutaten aus der Region zu tun», sagt Daniel Z'graggen. Ebenso wurde in Lauerz schon Gin

produziert – der zitrusartige «Engine» wird mittelfristig aber aus dem Sortiment verschwinden.

Die Pflanzen liefert Dominik Imhof

Gesammelt und geliefert werden die Zutaten von Dominik Imhof, Betreiber Wildpflanzenwelt, aus Rickenbach. Der angehende Heilpflanzenfachmann war begeistert von der Anfrage: «Eigentlich befasse ich mich mehr mit der heilenden Wirkung der Pflanzen und wie sie als Nahrung verwendet werden kön-

nen. Doch das Gin-Projekt hat mich voll gepackt, da es den Wert unserer Wildpflanzen und die Vielseitigkeit der Natur schön zeigt.»

Mehrere Monate haben die jungen Männer mit verschiedenen Pflanzen experimentiert und Tests durchgeführt. Die Wahl fiel schliesslich auf die drei genannten Zutaten, da sie schöne Aromen abgeben und gut miteinander harmonieren, in ausreichender Menge in der freien Natur verfügbar sind und Erinnerungen wecken. «Wer auf dem Land aufgewachsen ist, kennt diese

Pflanzen, hat sie in der Regel sogar schon probiert. Diese Verbindung gefällt uns», führt Alex Z'graggen aus.

Entstanden ist ein edler Gin, der mit Tonic gemischt, aber auch gut pur getrunken werden kann. «Es ist ein feinfruchtiges, herbales Destillat. Im Gaumen sind würzig-pfeffrige Aromen und Noten von Honig und Heu wahrzunehmen», beschreibt Daniel Z'graggen die Spirituose. Erhältlich ist der Z'graggen Wild Gin im Fachhandel und in ausgewählten Gastronomiebetrieben in der Region.

Ratgeber

Wie bekomme ich als Frau einen tollen Kurzhaarschnitt?

Stil Ich bin jetzt über 60 und mag meine langen Haare nicht mehr. Vor einem Kurzhaarschnitt fürchte ich mich jedoch, ich finde, die meisten Coiffeure haben kein Talent dafür – sie verpassen reiferen Frauen einfach Männerhaarschnitte. Was raten Sie mir, um so ein Resultat zu vermeiden?

Nicht nur Körperpartien und Proportionen verändern sich mit zunehmendem Alter. Auch die Haare tun es. Die Kopfhaut ist weniger gut durchblutet, sie wird trockener, was sich auf die Haarqualität auswirkt. Auch kann die Haarpracht bei der Frau in Zusammenhang mit den Wechseljahren schütterter werden, und zudem zeigen sich die Haare bei jedem Menschen irgendwann arm an Melanin, was der etwas nettere Ausdruck für ergraute Haare ist. Ob Ihr Wunsch nach einer Frisurenveränderung nun mit den erwähnten Faktoren zu tun hat, entzieht sich meiner Kenntnis. Auf jeden Fall wünschen Sie sich etwas kürzere Haare und das ist bestimmt eine aparte Idee.

Ich verstehe, dass Sie sich vor einem radikalen Umstyling fürchten. Sie haben sich an Ihren Anblick gewöhnt und

sollten sich beim Betrachten im Spiegel nicht komplett fremd fühlen. Ausserdem sollen Sie mit Ihrer neuen Frisur klarkommen, ohne täglich Stunden ins Styling investieren zu müssen.

Sich vorher ein Bild machen

Schauen Sie sich vor dem Coiffeurtermin Frisurenbilder

Kurzantwort

Mit zunehmendem Alter verändern sich Körper, Proportionen und auch die Haare. Da kommt schnell einmal der Wunsch nach einer neuen Frisur auf. Vor einem Kurzhaarschnitt Frisurenbilder anschauen und zum Coiffeur mitnehmen. Dieser sollte den Schnitt gut besprechen und Ihre Kopfform berücksichtigen. (sh)

an und nehmen Sie eine kleine Bildauswahl Ihrer Wunschfrisuren mit. Erwähnen Sie bei der Terminvereinbarung mit dem Coiffeur Ihrer Wahl, dass Sie sich eine Frisurenveränderung und somit eine Beratung wünschen. So kann genügend Zeit einberechnet werden. Unterhalten Sie sich dann vor dem Schneiden der Haare ausführlich mit Ihrer Coiffeuse, Ihrem Coiffeur und lassen Sie sich von der Fachfrau, dem Fachmann aufzeigen, welche Möglichkeiten bestehen. Lassen Sie sich nicht hetzen!

Beachten der Kopfform

Eventuell kommen nicht alle Ihre im Vorfeld gesammelten Varianten in Frage. Die bestehende Haarqualität und Ihre Kopfform müssen beachtet und berücksichtigt werden. Ansonsten kann sich das tägliche Frisieren als sehr

aufwendig erweisen. Ich könnte mir vorstellen, dass Sie mit einem Bob oder vorübergehend auch mit einem flexiblen Longbob gut zurechtkämen. Ob Sie sich dabei auch noch für einen Pony entscheiden, hängt sehr von Ihrer Gesichtsförmigkeit ab.

Vielleicht packt Sie ja dann doch noch die Lust auf eine grosse Veränderung. Kurzhaarschnitte müssen keinesfalls hart oder gar männlich wirken. Je nach Volumen und Struktur können die Haare um das Gesicht herum etwas länger belassen werden, so dass auch kantigere Gesichtskonturen weich und schmeichelnd ausschauen können.

Der Mut kommt mit der Zeit

Meine Erfahrung zeigt: Ist der Wechsel von einer Lang- zu einer Kurzhaarfrisur erst einmal vollzogen, dann wird

die Haarpracht oft stetig etwas kürzer. Frau gewöhnt sich an den geringeren Aufwand des morgendlichen Stylings.



Doris Pfyl

Knigge-Trainerin, Farb- und Modestilberaterin, Ausbilderin Schweizer Fachverband FSFM, Besitzerin der Mode- und Weinlounge «Stilrausch». www.imagemodestil.ch

Suchen Sie Rat?

Schreiben Sie an: Ratgeber LZ, Mailhofstrasse 76, 6002 Luzern.
E-Mail: ratgeber@luzernerzeitung.ch
Bitte geben Sie Ihre Abopass-Nr an.
Lesen Sie alle unsere Beiträge auf www.luzernerzeitung.ch/ratgeber.

Bote

Der Bote auf Instagram
[@botederurschweiz](https://www.instagram.com/botederurschweiz)



Folge dem «Boten».